

Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Jugend, Familie, Senioren und Soziales am 08.11.2005, 17:00 Uhr, Großer Sitzungssaal, Rathaus, Markt 8, 48653 Coesfeld

Anwesenheitsverzeichnis

abwesend bei Punkt

Vorsitz		
Herr Erwin Borgelt	CDU	
stimmberechtigte Mitglieder		
Herr Martin Althoff	Pro Coesfeld e.V.	
Frau Henriette Aschermann-Brintrup	Deut. Parit. Wohlfahrtsverband	
Herr Dieter Engbersen	Pro Coesfeld e.V.	
Herr Dieter Goerke	CDU	
Frau Ursula Grützner	SPD	Vertretung für Frau Inge Walfort
Herr Norbert Hagemann	CDU	
Herr Günter Hallay	Pro Coesfeld e.V.	
Herr Detlef Kleer	Arbeiterwohlfahrt	
Herr Friedhelm Löbbert	Pro Coesfeld e.V.	
Herr Udo Rier	Deutsches Rotes Kreuz	Vertretung für Herrn Heinrich Klöpfer
Herr Bernhard Schipp	Stadtsportring Coesfeld	
Herr Heinrich Sühling	CDU	
beratende Mitglieder		
Herr Johannes Hammans	Katholische Kirche	
Herr Hubert Hessel	FBL 51	
Frau Berta Huvers-Schrell	Evangelische Kirche	
Herr Ludger Kämmerling	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	
Herr Dr. Thomas Robers	Beigeordneter	Vertretung für Herrn Heinz Öhmann
Frau Sybille Schall	FDP	
Frau Antje Angelika Wittenberg vom Heu	Schulen	
Verwaltung		
Herr Karl-Heinz Flacke		

Schriftführung: Heike Feldmann

Vorsitzender Erwin Borgelt eröffnete um 17:00 Uhr die Sitzung und stellte die ordnungsgemäße Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest.

Die Sitzung endete um 19:10 Uhr.

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

1. Bericht der Verwaltung und Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden
 - 1.1. für den Fachbereich Jugend und Familie
 - 1.2. für den Fachbereich Soziales und Wohnen
2. Bericht über die Ausführung des Budgets 06 "Jugend und Familie"
Vorlage: 724/2005
3. Bericht über die Ausführung des Budgets 05 "Soziales und Wohnen"
Vorlage: 733/2005
4. Bedarfsplanung für Tageseinrichtungen für Kinder
Anpassung des Betreuungsangebotes in 2006 und Folgejahren an die demographische Entwicklung
Vorlage: 738/2005
5. Antrag der Fraktion Pro Coesfeld e. V. auf Entwicklung eines sozialpädagogischen Konzeptes
Vorlage: 734/2005
6. Anfragen

Erledigung der Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

TOP 1 Bericht der Verwaltung und Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden

Herr Borgelt wies auf den nächsten Sitzungstermin am 07.12. um 16.00 Uhr hin, der zusammen mit dem Ausschuss Umwelt, Planen und Bauen zum Thema „Spielplatzsituation in Coesfeld“ stattfindet. Anschließend (ca. 17.00 Uhr) tagt der Ausschuss für Jugend, Familie, Senioren und Soziales weiter.

Für das Jahr 2006 werden folgende voraussichtlichen Sitzungstermine bekannt gegeben:

07. Februar, 16. Mai, 29. August, 17. Oktober und 21. November.

TOP 1.1 für den Fachbereich Jugend und Familie

Herr Hessel berichtet, dass sich die Einführung des Kinder- und Jugendförderplanes verschieben wird. Es wurde beim Landesjugendamt eine Projektgruppe gegründet, an der auch Sabine Wessels vom Fachbereich 51 teilnehmen wird. Mit der Einführung kann frühestens im Herbst 2006 gerechnet werden.

Weiter berichtet Herr Hessel, dass das erste Treffen mit den freien Trägern zum Thema Partizipation von Kindern und Jugendlichen am 17.11. im WBK stattfindet.

Außerdem verlas Herr Hessel ein Schreiben der Ev. Kirchengemeinde Coesfeld, in dem sich Vikarin Dagmar Karsten für die großzügige Förderung des Kindermusicals „Joseph, ein echt cooler Träumer“ bei der Verwaltung und dem Ausschuss bedankt.

TOP 1.2 für den Fachbereich Soziales und Wohnen

Das nächste Treffen mit der Joseph-Gruppe, Haus Hall soll im neuen Kino stattfinden. Herr Flacke bittet die Ausschussmitglieder sich in eine Teilnehmerliste einzutragen. Der genaue Termin für dieses Treffen wird noch bekannt gegeben.

Außerdem berichtet Herr Flacke, dass sich die Zahl der Plus-Job-Stunden in den Monaten August auf 5.792 und im Monat September auf 6.304 Stunden erhöht hat. Bisher wurden mehr als 40.000 Stunden vermittelt. Bis zum Jahresende wird sich die Stundenzahl auf 55.000 Stunden erhöhen. Herr Flacke richtet einen Appell an alle Vereine und Organisationen, doch Überlegungen anzustellen, ob sie nicht die Möglichkeit für Plus-Jobs schaffen können.

TOP 2 **Bericht über die Ausführung des Budgets 06 "Jugend und Familie"**
Vorlage: 724/2005

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Jugend, Familie, Senioren und Soziales nimmt den Budgetbericht zur Kenntnis.

Die Einsparungen in Höhe von 165.000,00 € setzen sich wie folgt zusammen.

- 72.000,00 € - Kostenerstattung von anderen Trägern für Heimpflege
- 76.000,00 € - Eingliederungshilfe für seelisch Behinderte
- 17.000,00 € - Heimpflege für junge Volljährige

TOP 3 **Bericht über die Ausführung des Budgets 05 "Soziales und Wohnen"**
Vorlage: 733/2005

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Jugend, Familie, Senioren und Soziales nimmt den Budgetbericht zur Kenntnis.

TOP 4 **Bedarfsplanung für Tageseinrichtungen für Kinder**
Anpassung des Betreuungsangebotes in 2006 und Folgejahren an die
demographische Entwicklung
Vorlage: 738/2005

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, vor dem Hintergrund der demographischen Entwicklung und unter Berücksichtigung der im Sachverhalt unter C) aufgeführten Vorgaben zu prüfen, welche Anpassungsmöglichkeiten im Betreuungsangebot der Tageseinrichtungen für Kinder in Betracht kommen. Soweit für das Kindergartenjahr 2006/2007 erforderlich, sollen diese mit den betroffenen Trägern von Kindertageseinrichtungen im Vorfeld und bis zur Sitzung im Dezember erörtert werden. Für die mittelfristige Planung soll im Frühjahr 2006 eine entsprechende Konzeption vorgestellt werden.

C) Vorgaben für die Bedarfsplanung (ursprünglicher Text der Vorlage)

Um der Verwaltung weitergehende Überlegungen und die Erstellung eines Konzeptes zu ermöglichen, ist es erforderlich, einige grundsätzliche Festlegungen zu treffen, die teilweise im Rahmen der Klausurtagung bereits angesprochen wurden, allerdings eines Ausschussbeschlusses bedürfen.

I. Abbau der großen altersgemischten Gruppen

Große altersgemischte Gruppen zeichnen sich dadurch aus, dass neben 10 Kindern im Alter von 3 bis 6 auch 10 Schulkinder in Tagesstättenform betreut werden. Mit Einrichtung der Offenen Ganztagsgrundschule (OGGS) können die Schulkinder grundsätzlich auch dort aufgenommen werden, so dass die wesentlich kostenintensiveren Betreuungsplätze in Kindertageseinrichtungen (durchschnittlich 546 € pro Platz und Monat) entfallen können.

In Coesfeld bestehen zwei große altersgemischte Gruppen. In der Gruppe der Kindertagesstätte Coesfeld e.V. werden zur Zeit vier Schulkinder betreut. In der Gruppe des DRK am Buesweg werden zur Zeit 11 Schulkinder aus der Laurentius-Grundschule betreut,

wobei die Laurentiusschule im Schuljahr 2005/06 noch keine OGGS eingerichtet hat. Denkbar ist aber auch hier die Einrichtung einer OGGS.

Schulkinder an Grundschulen, die noch kein Angebot der OGGS vorhalten, haben zudem die Möglichkeit, an anderen Schulen die OGGS in Anspruch zu nehmen.

II. Keine weiteren kleine altersgemischten Gruppen

Kleine altersgemischte Gruppen bieten grundsätzlich für sieben unter 3-jährige Kinder und acht Kinder im Alter von 3 bis 6 eine Tagesstättenbetreuung. Zur Zeit bestehen in Coesfeld vier kleine altersgemischte Gruppen, die entsprechend dem GTK finanziert werden. Diese Gruppen bieten ein hohes Betreuungsniveau und ermöglichen insbesondere den (z.T. alleinerziehenden) Eltern der unter 3-jährigen Kinder, überhaupt einer Berufstätigkeit nachzugehen.

Die Ermittlung der durchschnittlichen Kosten der Betreuungsplätze hat jedoch gezeigt, dass die Kosten je Platz in einer kleinen altersgemischten Gruppe (rd. 918 € je Platz und Monat) die Betreuungskosten in einer Regelkindergartengruppe um ein Vielfaches übersteigen. Auch im Verhältnis zur Tagesstättengruppe ist der Betreuungs- und damit der Kostenaufwand sehr hoch.

Die weitere Einrichtung von kleinen altersgemischten Gruppen würde zudem voraussetzen, dass eine Umwandlung von bestehenden Gruppen erfolgt, die dem Land Kostenneutralität sichert. Außerdem ist landesweit die Einrichtung zusätzlicher kleiner altersgemischter Gruppen auf 60 kontingentiert.

Letztlich dürfte aber die finanzielle Situation ausschlaggebend sein. Der zusätzliche Aufwand, um eine weitere Gruppe einzurichten und damit für 7 bzw. 9 Kinder unter 3 Jahren eine (hochwertige) Betreuung zu gewährleisten, ist kaum zu rechtfertigen, wenn man berücksichtigt, dass die Stadt mit vorhandenen Mitteln bis 2010 eine deutliche Anhebung der Betreuungsquote für die unter 3-Jährigen angestrebt. Hier ist der Einsatz von Finanzmitteln in deutlich günstigere – gleichwohl bedarfsgerechte - Betreuungsformen (z.B. Spielgruppen, Spielstuben, Elterngruppen etc.) eher angebracht.

Die Anzahl der kleinen altersgemischten Gruppen soll daher nicht erhöht werden.

III. Berücksichtigung der mittelfristigen Kinderzahlenentwicklung

Sowohl die Prognose des Landesamtes für Datenverarbeitung und Statistik als auch die Auswertungen des Einwohnermeldeamtes über bereits geborene Kinder sagen für die Jahre 2006 bis 2008 stark zurückgehende Kinderzahlen in den Kernjahrgängen voraus. Bis zum Jahr 2010 wird eine rückläufige Entwicklung prognostiziert. Erst ab dem Jahr 2011 wird wieder ein leichter Zuwachs vorhergesagt (s. Anlage I Seite 4 und 5).

Um auf diese Entwicklung angemessen und möglichst konzeptionell zu reagieren, ist daher zumindest eine mittelfristige Betrachtung erforderlich. Anpassungen werden nicht nur im Jahr 2006 erforderlich sein. Möglichst ist bereits jetzt der insgesamt über mindestens drei Jahre notwendige Anpassungsprozess zu betrachten.

Dabei ist sicherlich zu berücksichtigen, dass insbesondere zukünftige schul- und bildungspolitische Landesvorgaben Auswirkungen auf die Nachfrage nach Kinderbetreuungsplätzen haben können, diese Entwicklung sich heute aber kaum abschätzen lässt.

IV. Berücksichtigung der Kostensituation

Die zumindest mittelfristig äußerst schwierige Finanzsituation der Stadt macht es ganz allgemein und in allen Aufgabenfeldern erforderlich, bei der Erfüllung städtischer Aufgaben den Kostenaspekt besonders zu berücksichtigen.

Gerade bei einer schwierigen Finanzsituation und der Gefahr, - ohne Gegensteuern - die einer Kommune gesetzlich obliegenden Aufgaben mittel- oder langfristig überhaupt nicht mehr erfüllen zu können, ist auf eine möglichst effektive Ressourcen-Nutzung großer Wert zu legen. Das bedeutet möglicherweise dann gleichzeitig, dass Standards, die man sich bisher leisten konnte und auch wollte, in Zukunft in Frage gestellt werden können, um die Erfüllung der Gesamtaufgabe überhaupt noch gewährleisten zu können.

Vor diesem Hintergrund ist auch die Bedarfsplanung für die Kindertageseinrichtungen in Coesfeld, die in den kommenden Jahren insbesondere wegen des demographischen Wandels zu einschneidenden Anpassungsmaßnahmen kommen muss, auch unter dem Kostengesichtspunkt zu betreiben.

Bei den Überlegungen, ob und welche Gruppen oder sogar Einrichtungen umgewandelt oder geschlossen werden müssen, ist daher der Kostengesichtspunkt wesentlich zu berücksichtigen.

V. Weitere zu berücksichtigende Kriterien

Aber auch andere Kriterien sind bei der Erstellung eines Konzeptes zu berücksichtigen. Dazu gehören insbesondere:

- Trägervielfalt, Konzeption
- Elternwunsch
- Belegungszahlen
- räumliche Verteilung der Tageseinrichtungen im Stadtgebiet, optimale Nutzung der vorhandenen Infrastruktur (Räume etc.)
- noch bestehende Zweckbindung von Mitteln
- Kapazitäten/Möglichkeiten für Betreuung von U- 3 Jährigen
- Möglichkeit zur Einrichtung als Familienzentrum bzw. zur Kombination mit Tagespflegekonzepten zur weiteren Flexibilisierung der Betreuungszeiten

Die Vorgaben unter C) wurden vom Ausschuss geändert und einstimmig wie folgt beschlossen:

I. Abbau der großen altersgemischten Gruppen

Die große altersgemischte Gruppe am Buesweg darf nur geschlossen werden, wenn im Westen der Stadt eine der beiden Grundschulen die Offene Ganztagschule für das Jahr 2006/2007 anbietet.

II. Keine weiteren kleine altersgemischten Gruppen

Der Absatz 5 – „Die Anzahl der kleinen altersgemischten Gruppen soll daher nicht erhöht werden.“ - wird gestrichen.

Bis zum Kindergartenjahr 2010/2011 soll für die Betreuung der unter 3jährigen eine gesunde Mischung angeboten werden. Diese soll bestehen aus:

1. kleinen altersgemischten Gruppen
2. Aufnahme des hereinwachsenden Jahrgangs und auch unter 2jähriger in Regelkindergartengruppen mit noch zu verhandelnden Schlüsselns zwischen 1 : 1 und 1 : 2,5
3. qualifizierten Tagesmüttern und Spielgruppen.

III. Berücksichtigung der mittelfristigen Kinderzahlenentwicklung

Keine Änderungen

IV. Berücksichtigung der Kostensituation

Der 4. Absatz wird wie folgt geändert:

Bei den Überlegungen, ob und welche Gruppen oder sogar Einrichtungen umgewandelt oder geschlossen werden müssen, ist neben dem Kostengesichtspunkt das Kindeswohl im Wesentlichen zu berücksichtigen.

V. Weitere zu berücksichtigende Kriterien

Keine Änderungen

Über die Anträge der Kindertagesstätte Coesfeld e.V. und des Deutschen Roten Kreuzes auf Umwandlung der Gruppen, soll in der nächsten Sitzung entschieden werden.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	13	0	0

TOP 5 Antrag der Fraktion Pro Coesfeld e. V. auf Entwicklung eines sozialpädagogischen Konzeptes Vorlage: 734/2005

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, mit den örtlichen Fachdiensten und Trägern bereits vorhandener Betreuungsangebote die Bedarfssituation unter Anberaumung eines gemeinsamen Gesprächs für ein sozialpädagogisches Konzept zur Betreuung von so genannten Randgruppen zu erörtern und das Ergebnis im Ausschuss für Jugend, Familie, Senioren und Soziales am 07. 02. 2006 vorzustellen. Anschließend soll über den Antrag der Fraktion Pro Coesfeld e. V. entschieden werden.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	13	0	0

TOP 6

Anfragen

Es wurden keine Anfragen gestellt.

Erwin Borgelt
Vorsitzender

Heike Feldmann
Schriftführerin